



**Malteser**  
...weil Nähe zählt.

# „Erinnerungen austauschen und nach vorne schauen“

Malteser feiern mit vielen Gästen „10 Jahre Seniorentreff“



Liebe Leserinnen  
und Leser

„Im Anfang schuf Gott ...“

So beginnt 1. Moses Vers 1. Einfach so hat Gott begonnen, wie es uns die Schöpfungsgeschichte aufzeigt. Gott hat keinen Anfang. Und Gott wird niemals ein Ende haben. Es gab niemals eine Zeit, in der Gott nicht existiert hat. Und es wird auch niemals eine Zeit geben, in welcher Gott nicht mehr existiert. Wissenschaftler erklären und erforschen diesen Beginn, den sie Urknall nennen. Vor ca. 13,8 Milliarden Jahren - ein genaues Geburtsdatum kann niemand nennen - soll sich dies ereignet haben. Seitdem ist das Universum in Bewegung und breitet sich unaufhaltsam aus. Aber was war dann vor dem Urknall? In der klassischen Formulierung des kosmologischen Gottesbeweises bei Thomas von Aquin findet sich Gott als der erste „Beweger“. Derjenige von der Bedeutung her, der für das Werden, die Veränderung und die Entwicklung verantwortlich zeichnet.

Nachdem alles Bewegte von einem anderen bewegt wird, so formuliert Thomas von Aquin, kann nichts sich selbst die erste Bewegung geben. Folglich setzt die bewegte Welt einen von ihr verschiedenen Beweger voraus. Im Alten Testament ist dies einfach und verständlich beschrieben:

„Im Anfang schuf Gott den Himmel und die Erde“

Schön, dass Physik und Naturwissenschaft so einfach sein kann.

Herzliche Grüße

Rainer F. Breinbauer  
Diözesangeschäftsführer



Ehrung für die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen (v.l.): Diözesanleiter Georg Adam Freiherr von Aretin, die neue Leiterin Andrea Brodschelm, stellvertretende Diözesanleiterin und Diözesanoberin Ilona Gräfin von La Rosée (halb verdeckt) sowie Referentin Soziales Ehrenamt Rosmarie Krenn (v.r.), Diözesangeschäftsführer Rainer F. Breinbauer, die scheidende Leiterin Gertraud Reichart und Festredner Walter Sendner.

Foto: Christina Aicher

Zahlreiche Ehrengäste, aber noch viel mehr Senioren sind der Einladung der Malteser gefolgt, zusammen mit ihnen den 10. Geburtstags des Seniorentreffs in Passau zu feiern. So war der Pfarrsaal St. Peter mit rund 120 Gästen voll besetzt. „Wir sind heute da, um Erinnerungen auszutauschen und nach vorne zu schauen“, sagte Diözesangeschäftsführer Rainer F. Breinbauer bei seiner Begrüßung. Oberbürgermeister Jürgen Dupper erklärte, dass der Seniorentreff ein Jungbrunnen sei und blickte zurück auf die Zeit, als die Idee entstand. „Ein Gespräch, dann war klar, das machen wir“, sagte er. Es sei aber schwierig gewesen, einen Träger zu finden. „Deshalb bin ich den Maltesern sehr dankbar. Sie haben eine Struktur entwickelt, die aus der Stadt Passau nicht mehr wegzudenken ist.“

„Der Passauer Seniorentreff ist für viele andere Städte ein Vorbild“, betonte Diözesanleiter Georg Adam Freiherr von Aretin. Seine Stellvertreterin und Diözesanoberin Ilona Gräfin von La Rosée, erklärte, dass sie sich besonders darüber freue, dass die Damen des Strickcafés immer wieder Decken für ein Malteser-Krankenhaus in Bethlehem stricken, das ihr besonders am Herzen liegt.

Stadträtin und Seniorenbeirats-Vorsitzende Hildegunde Brummer erzählte von den Anfängen des Treffs und Walter Sendner vom Referat Seniorensorge des Bistums Passau oblag es, die Festerede zu halten. Sein Vortrag war sehr lebendig, die Gäste konnten nicht nur zuhören, sondern immer wieder auch mitmachen. Anhand der zehn Finger ging er auf die Jubiläumszahl ein. So sei der der Ringfinger der „Gefühlefinger“, den man früher in direkter Verbindung mit dem Herzen gesehen habe. Auf den Treff übertragen: „Jeder, der schon einmal im Zwinger war, hat sie erfahren dürfen. Die Herzlichkeit, mit der man dort empfangen wird.“ Sein Rat an die Besucher: „Haltet weiter zusammen“, und er wünschte „viel Fingerspitzengefühl füreinander.“

Nach gut drei Jahren Tätigkeit verabschiedeten die Malteser im Rahmen der Feier die Seniorentreff-Leiterin Gertraud Reichart in den Ruhestand. „Es ist etwas ganz Schönes, was Sie in den Seniorentreff hineingetragen haben“, sagte Rainer F. Breinbauer und zählte viele ihrer Initiativen auf, die inzwischen fester Bestandteil des Programms sind, wie die „Kleinen Konzerte“ oder die Bilderausstellungen. Gertraud Reichart erklärte: „Das Leben ist ein Geben und Nehmen. Ich durfte viel mehr erfahren, als ich selber geben konnte. Die Jahre im Seniorentreff waren für mich eine sehr interessante und lebendige Zeit.“ Dann leitete sie über auf ihre Nachfolgerin, die bei der Gelegenheit offiziell in ihr Amt eingeführt wurde: „Andrea Brodschelm ist eine junge, vitale Frau, die sehr viel Lebensfreude versprüht. Supertoll ist, dass sie aus Passau kommt.“ Diese sagte, dass sie sich auf ihre Aufgabe freue und dass das, was Gertraud Reichart geleistet hat, „eine große Steilvorlage“ sei. „Jetzt heißt es 'Alles Musik' erklärte Gertraud Reichart schließlich und leitete damit auf den musikalischen Teil mit der Musikcombo „The Goodies“ über, die erstklassige Unterhaltung bot.

## Hier finden Sie uns

Seniorentreff  
Zwinger 1 · 94032 Passau  
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 12.00 bis 17.00 Uhr  
Telefon 0851/9890439

## Kontakt

Rosmarie Krenn  
Telefon 0851/95666-45  
E-Mail Rosmarie.Krennt@malteser.org

